

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1805

26 (1.7.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123745)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gericht Procl.

1 Zu weil. Nidder Jansen jun. Vieh- und Rinder Vergantung von Früchte auf den Halp, als Haber, Gersten, Bohnen, Erbsen, Rayssaat, Weizen, Stoben, auch Weede, Stigpöde und Wiergras und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mittwoch, als den 2ten July angelegt; Liebhaber hierzu können sich dabei am besagten Tage früh um 10 Uhr in weil. Nidder Jansen Behausung zu Waihausen Wackerker Kirchspiel einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Sigill. Feber den 14 Juny 1805.

Aus der Regierung.

2 Zu weyl. Johann Anthon Jansen Vergantung von Zinnen, Rinnen, Bett und Bettgewand, Mannskleidungsstücke, eine eichen Kiste, ein tannen Tisch, ein paar silberne Schuhe und Beinschuallen, verschiedenes Wauergeräth, 1 eisern Topf, auch etwas Speck und Fleisch und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 2. July in weyl. Johann Anthon Jansen Behausung zu Waddewarden angelegt worden. Wochnach. Sigill. Feber am 21 Juny 1805. Aus der Regierung.

3 Vermöge gnädigsten Rescripti, d. d. Gohwig den 3 Juny d. J. ist dem Bonckhüfers Renemann die Stelle eines Deputirten zu Cleverns gnädigst conferiret worden. Aus der Regierung.

4 Vermöge gnädigsten Rescripti d. d. Gohwig den 22 Merz a. c. ist Hajo Gerhard von Jungeln als Pakenfer Deputirter gnädigst bestellet worden.

Aus der Regierung.

5 Zu Tamme Gercken Vergantung von 10 Matten Wehde in 5 Stücken in der Dohsenweide bey Trildumerstelewege, ist ter-

minus auf den Mittwoch als den 10. July des Nachmittags um 2 Uhr, in E. Gercken Behausung angelegt worden; wob y der Zahlung ermin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden wird. Sigill. Feber den 28. Juny 1805. Aus dem Landgerichte hies.

6 Zu Hans Albers von Thünen Vergantung von allerley Frauenkleidungsstücke, als Spitzen und Cattun, net. oder, Wäuriches, Röcke, auch Leinwandzeug, besonders Ober- und Unterbettlaken, Küßenbüßren, Schürzen, Tischlaken und Servietten, Hauben; ferner Silber und Gold, auch elne Commode, eine Bankfisse und sonstige Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 4. July in des Weyn Jansen Mammen Behausung zu Kubuse, in Hohenkircher Kirchspiel angelegt worden. Sigill. Feber d. 27 Juny 1805. Aus dem Landgerichte hies.

7 Da sich bey Durchsicht des Servizregisters ergeben hat, daß einige Häuser noch auf den Namen der Vorbesitzer zu Register stehen, einige auch bey Sterbfällen nicht gehörig umgeschrieben worden: so werden die zutige Eigenthümer solcher Häuser hiermit, mit der Verwarnung, daß sie sonst speciel auf ihre Kosten citirt werden sollen, allgemein aufgesordert; am Montag, den 8. July d. J. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, die Documente, aus denen ihr Besitztitel erbillet, im Original zur Einsicht, auch ihre Servizquitungsbücher vorzulegen, damit mit der Umschreibung auf den Namen der wahren Eigenthümer verfahren werden können.

Auch wird ein Jeder bey Strafe von 5 fl. und Kosten angewiesen, in künftigen Alie- ment- und Sterbfällen sein Haus in Zeit-

4 Oben bey Rathhause umschreiben zu
sehen Wornach ic. Sigillat. Zeyer 14 Jun.
1805. Bürgermeister und Rath hieselbst.
8 Da zur Hebung des mit Johannis des
Jahres falligen ersten Termins der Kir-
chenanlagelnder der Termin auf den 3, 4,
10 u 11 July die's Jahres in d. H. n. Cäm-
merer Pratorius Hause angefertig worden:
so wird solches hiermit bekannt gemacht, da-
mit ein Jeder den schuldigen Betrag, bey
Strafe der Pfändung entree die Wornach ic.
Sigill. Zeyer, den 21. Junius, 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
9 Es ist von der Behörde gemeldet worden,
daß der Waageordnung von 1706 nicht gehö-
rig nachgelebet, und daß nicht nur die einem
jeden Einwohner bis auf 50 Pf ab r nur zu
seiner Nachricht erlaubte Privatwaage, son-
dern auch die in den Mühlen zum Wagen des
gedrachten Getraides und abgeholtten Mehls,
angordnete Waagen zur Defraudation der
öffentlichen Waagen gemißbraucht worden.
Zur Hemmung dieses ges. widrigen Beneh-
mens wird dayer nicht nur der Gebrauch der
privat Waagen, und der in den Mühlen zum
Wagen des Getraides und des Mehls befind-
lichen Waagen zur Defraudation der öffent-
lichen angeordneten Waagen bey 10 Goldfl.
Brüche und Confiscation der Waaren hie-
mit verboten, sondern es wird auch dem Ver-
äufer und Käufer solcher Waaren, die nach
der Waageordnung von 1706 auf den öffent-
lich angeordneten Waagen gewogen werden
müssen, hiemit bey gleicher Strafe anbefol-
len, dafür zu sorgen, daß diese Waaren da-
selbst gewogen worden, und muß der Käufer
beym Empfang derselben sich jedesmal den
Waagezettel einordnigen lassen. Wornach ic.
Sig. Zeyer in der Kais. Cammer am 22sten
Juni 1805

10 Es ist von der Behörde angezeigt wor-
den, daß in der Entrichtung des von zollbar-
ten Waaren zu erlegenden Zolles oft nicht ge-
hörig verfahren worden, es aber, daß dem
Solleinnnehmer in der von Getraide, Ladungen
gehührende Zoll zuweilen gar nicht, oder nicht
umfänglich entrichtet worden, in dem die mit
Getraiden beladene Schiffe von der völligen
Betzollung der Ladung abgesetzt sind. Zur
Verhütung eines solchen ges. widrigen
Benehmens wird dayer nicht nur Jedermann,
bey fiscoalischer Brüche und Confiscation der

zollpflichtigen Waaren, hiemit ernstlich
erinnert, der Zollordnung vom 6 Jul 1732
allenthalben genau nach zu leben, und kei-
ne zollpflichtige Waaren früher auf, oder
abzuladen, noch anzunehmen, bis der Zoll
davon gebührend entrichtet worden, sondern
es wird auch besonders den Schiffern hie-
mit anbefohlen mit ihren Ladungen nicht eher
abzusetzen, bis ihnen von den Absendern
die Dultung des Solleinnnehmers vorgezeigt
worden, bey Strafe des Verfalls der Ladung
im Uebertretungsfalle. Wornach sich ein Je-
der zu achten. Sign. Zeyer den 22 Juny
1805. Aus Russ. Kaiserl. Cammer.

11 Demnach verschiedene herrschaftliche
Pachtstücke, als:

- 1) Das Dorfwerk auf Kniphausen mit
145 Matten,
- 2) 20 Gras nahe bey Kniphausen belegen,
- 3) Ein Stück Fedderwarder Außendäch
grünen Grodens von 36 Matten,
- 4) Das Hauptdorfwerk zu Garmis mit
214 Matten,
- 5) Der Diergroden zu Garmis von 161
Matten,
- 6) Das von Käbbe Kamen Hin-
richs Ehefrau dormalen besessene
Pachtstück zu Garmis von 86 Mat-
ten

7) Ein Hamm von ohngefähr 5 Matten
bey Altgarmisfiel, auf einige, May 1806.
ansiehende Jahre öffentlich zu verheuren,
und zu solcher Verheuerung terminus auf
Freitag den 5 Jul. a. c. angesetzt worden,
so wird solches hierdurch bekannt gemacht,
und können sich die Liebhaber an dem besag-
ten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, vor
hiefiger Cammer einfinden, die Conditionen
vernehmen und nach solcher Heuerung tref-
fen Kniphausen den 13 Juny 1805.

H. S. Roske.

Auffoderung

Da Hinrich Peters zu Rattens und
dessen Tochter Haddik Liaden Hillerns Ehe-
frau in der Kleiburg für sich resp. als Erben
ihrer Söhne, resp. Bröder Peter Teis Wis-
ans, und Carsten Peters schriftlich vorge-
stellet, wie in dem Inquisitionenprotocolle
folgende Pöste, als:

1) wider Hinrich Peters den 31 Mart
1769 die für Ehue Behrens und dessen
Braut, Johann Diederichs Eden Wittwe

übernommene Bürgschaft, für den mit Johann Dierich Eden Kinder abgeschlossenen Vergleich,

2 wider Hinrich Peters den 23 Aug. 1784 den mit seinem Kindern über seiner weil Ehef. au Anna Catharina nachgelassene Güter abg. schlossenen Vergleich,

3. wieder Hinrich Peters den 4 Dec. 1784 und 17 Jan. 1785 dessen Schuld an Hergen Siebels zu 100 Stkl.

4. wider Hinrich Peters verstorbenen Ehefrauen, Anna Catharina Kinder den 7 Decbr. 1784 u 1 Febr. 1785 deren Legatgelder Schuld zu 500 Stkl. an Hergen Siebels.

5 wider dieselben den 7 Dec. 1784 und 1 Febr. 1785 deren Legatgelder Schuld zu 500 Stkl. an Edo Minnen Ehefrauen Hffe Siebels Kinder So mänder.

6 wider Dieselben am 7 Dec. 1784 und 1 Febr. 1785 deren Schuld zu 500 Stkl. and 59 R 10 Sch. 187 w. an Jde van Siebels.

7 wider Hinrich Peters den 20 Dec. 1784 und 3 Jan 1785 dessen Schuld an J. Christian Grapels Witwe zu 100 R im Ingressionsprotocoll eingetragen, die Witte abt bezahlt worden, wenigstens ihm, Implorenten, nichts davon zur Last fallt; sie indessen die Tilgung derselben ohne Proclam nicht beschaffen könnten, weil sie die Originalen Ingressions Documente nicht hätten; hiedaher bitten wollten, ein präklusivisches Proc am zu erlassen, daß alle welche wider die Tilgung etwas zu erinnern haben könnten, sich melden mögten, diese Edictales auch zur Recht erkannt werden; so werden alle und jede welche proprio vel cessionario nomine wegen der nachdachten ingrossirten Forderungen noch einigen rechtlichen Anspruch dieser Natur her, aus welchen Gründe er wolle, zu haben vermeinen mögten, hier und edictaliter citiret und vorgeladen binnen 12 wöchiger Frist von Zeit der ersten Publication an, nemlich bis zum 22 Sept. d. J. gehörig vor hiesigem Kaiserl. Landgerichte zu erscheinen, ihre etwa in Händen habende Documente in Originali zu produciren, resp. ihre sonstigen Gerechtigkeiten gebührend anzuzeigen, und zu liquidiren, mit der angehängten und ausdrücklichen Verwarnung daß diejenigen welche sich

binnen der festgesetzten Frist nicht gehörend angeben werden, hernach weiter nicht gehöret, fordern ihnen ein, ewige Stillschweig u auferleget, u. die Tilgung der gedachten Pöste im Ingressionsprotocoll gebetenermaßen erkannt werden solle. Wornach etc.

Sigl. Jever d. 19ten Jun. 1805.
Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.
Schüttungsfache.

Nachdem auf Ansuchen Redner Daneris ein schwarzes Schaf mit einem weissen Lamme welche die Spitzen des Ohrs abgetrennt ist auch noch sonstige Einschnitte darinnen hat, im Nebentzug seiner osteralten Reichs gerichtliche Verwahrنامه gebracht worden Als wird dem unbekanntem Eigenthümer aufgegeben, solche gehört zu lesen; wdrzgenfalls und nach Ablauf von 14 Tagen von Zeit der ersten Publication an gerechnet, der Verkauf dieser Viehes der Schüttungsordnung zufolge erkannt werden soll.

Wornach etc. Warden den siten Jun. 1805. Moehring

Gelder so zu belagen

1 Ich habe für einen Freund 130 R Gold zinsstragig auszuleihen. Wer bey Nachweisung geordneter Sicherhelt selbige gekrauchen kann, wolle sich darüber ebensens mit mir besprechen. S. A. Thümmel.

2 Christoph Siebels, in Kirchspiel Jertens zu Wichtens, hat in Vormundschafft sogleich oder auf bestimmte Zeiten 800 R in Gold, in ganzen oder in getheilten Summen gegen gehörige Sicherheit und zu veracordirende Zinsen zu belagen; Wer Gebrauch davon machen kann, melde sich bey den Annotations-Protocollisten Kunstenbacht in Jever oder bey gedachten Christoph Siebels zu Wichtens.

3 Es sind uml Michael dießes Jahres 2000 R Pupillengelder gegen Bestellung hinreichender Sicherheit zu belagen, welches die welche Gebrauch davon machen wollen sich bey dem Postmeister Ritg. melden können.

4 Es sind 2000 R in Geld, sogleich in Empfang zu nehmen, zinslich zu belagen; Wer die gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich bei Eiserl. Burslage in Neustadtadens oder bei Buchdrucker Vorgeest in Jever die welche Nachricht erhalten.

5 Advocat Helmeyer hat in Commission Michael d. J. 300 R gegen hintäugliche



Sicherheit hinsichtlich zu belegen. Wer die ganze Summe oder 500 \mathcal{R} davon, antreiben will, welche wegen der Zinsen mit demselben sich zu verabreden.

6 Einige 100 \mathcal{R} Curatel Gelder, von Welt. Hajo Fuls's Töchter abwesenden, Sohns Vermögensfind um Johanny dieses Jahres gegen genügende Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen; wess. n. Sache es ist, melde sich bey dessen Curator E. Popken zu Gottels.

7 F. Acents minor. Tochter Vormünder haben im Monat July dieses Jahres 30 \mathcal{R} Blutsträgig zu belegen. Wess. n. Sache es ist der malde sich bey C. R. Schonbohm und E. Acents zu Wiefels.

Notifikationen.

1 Schneidermstr. D. F. Jansen auf St. Jostergroden hat ein auf Wtärberalten Groden stehendes Häuslingshaus nebst Kuchhof und 2 Kohlgärten, welches von B. Gerts bewohnt wird, May 1806 anzukommen zu verbauern. Liebhaber können sich d. 30 Juny und d. 6 August bey ihm einfinden.

2 Jetzt habz wieder Stahl vor Schmiede, eifern und messingnen Draht, Blech, nebst mehrere Eisenwaren wammatische Rellier, Violinen, Flöten, Sellen ic. zu sehr billigen PreiB.

J. D. Grosse.

3 Kochbücher für junge Mädchen, die das Kochen gerne zu lehren wünschen, sind in verschiedne Sorten vortaug, nebst alle mögliche Schul- und sonstige Bücher zu sehr billigen Preis bei J. D. Grosse Buchb.

4 Welt Weiss will sein Haus nebst Scheune, am Kirchhofe hieselbst, welches von ihm selbst bewohnt wird, am Sonntag den 13 Jul. d. J. in seinem Hause verkaufen. Die Bedingungen können vorher bey ihm eingesehen werden.

5 Ich habe eine Ladung gutes nordisches Holz, Hamburger und Dittelsche Dielen und Laten, auch ebene höllige Posten von 1 1/2 Fuß breit zu Brücken von 26 Fuß lang, auch Dittelsche geschnittene Posten oder Balken zu Wannen zu gebrauchen, zu verkaufen in billige Presse. Jever. D. A. Süchsmlich.

6 Unterzeichneter wüschte einen jungen Mann, der im Schreiben und Rechnen zweckmäßigen Unterricht erteilen kann, als Anverlehrer an hiesiger Hauptschule je eber je

lieber zu engagieren. Wer Lust und Fähigkeit hierzu besitzt, und dem zugleich eine unentgeltliche Anweisung im Clavier, und Orgelspielen willkommen seyn sollte, der werde sich so bald als nur möglich an mich, um das Nähere zu erfahren. Sengwarden im Kniphäusischen Fächler, Cantor alhier.

7 Die Sengwarder Armenjuraten sind nach erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen, das der gedachten Armen von Ebr. Kopper Tannen Ehefrau anheim gefallene, zum Fostlapp, im Sengwardischen, stehende Häuslingshaus von zwey Wohnungen, nebst Zubehörden, am Freitag den 12 July dieses Jahres, des Nachmittags um 11 Uhr, im hochgräflichen Landgerichte zu Kniphäusen bey hiesiger Kerze nach dem alldam bekann zu machenden Bedingungen öffentlich verkaufen zu lassen.

9 Einem geehrten Publico mache hiedurch ergebenst bekann, daß ich mich um May als Drucker und Färbereyfabrikant in reinwand, Follengarn ic. in Neustadtigodens niederge lassen. Ersuche daher mich mit Aufträgen in Arbeit zu sehen, zweiffe nicht oder ich werde einem Jeden reell bedienen und Genüge leisten, hauptsächlich muß ich bemerken daß ich mit einer hoch. Waslenpresse versehen bin, die den angenehmißten Glanz liefert, auch alle mögliche Conturen Drucke und Farbe, Neustadtigodens Joh. Dieb. Schmidt.

11 Die Interessenten des Kirchspieles Sillenbede machen hiedurch bekann, daß ihr jährliches Schweißfesten mit Approbation der Kaiserlichen Regierung am nächstkommenden 5ten Julij, werde gehalten werden, und erbiten sich einen zahlreichen Zuspruch.

Auch wird zugleich hierbei bemeldet daß auch an nicht interessirten Personen, Freyschüsse zu 48 Gros können ausgetheilt werden, auf welchen die zweite und Dritte Prämie gewonnen werden können.

19 Da ich am 27 July keine Annehmer zu der Wahl Arbeit an die. g. Geistl. Gebäuden benebst den Thurm auf die Kirche zu Sengwarden eingefunden so werden die Liebhaber zu dieser Arbeit nochmals erinnert daß sie sich, 5ten July des Nachmittags um 2 Uhr in Wessl. Budden Krughaus einfinden, und annehmen. F. Meppen. J. D. Jansen.

(Beilage folgt am Mistewochen.)

Beilage zu No. 26.

11 Folgende Bücher sind bey Trendel zu bezogener Preisen in Gold zu haben. Werkwürdige Gesinnungen und Erwahnungen nach dem Tode aus dem Gebiete der Wahrheit von E. E. Winter, Dr. Mit einem Kupf. 1804 20 Sgr.

12 Versuch einer Hypochondralgologie, von E. Salomo von Embden 1804 3 Sgr. 13 Betrachtungen für Confirmanden zur Vorbereitung auf die Confirmation, von S. E. Bräger 1805 8 Sgr.

14 Der Mann Ein anthropologischs Charaktergemälde seines Geschlechts von E. Fr. Pöckel 1 Band 1705 1 1/2 Sgr.

15 Ludwig Hünerkochs theoretische und praktische Anweisung zur Erlernung der Deutschen Sprache für Stadt und Landschulen und zum Selbstunterricht die verm. u. verb. Aufl. 1805 1 1/2 Sgr.

16 Denkwürdigkeiten aus der Ostfriesischen Geschichte von E. W. Hafner, 1799 sonst 1 1/2 Sgr. jetzt 18 Sgr.

17 Geamietete Nachrichten von Feverland von H. C. Bruchhaus 1787 sonst 12 Sgr. jetzt 6 Sgr. Gründliche Anweisung wie ein junges Frauenzimmer Küche und Haushaltung auf die angenehmste und vortheilhafteste Art besorgen lernen kann, 1799 12 Sgr.

18 Vielkorn und Flöten in verschiedene Sorten, wie auch einige Würdberger Rissen in verschiedener Größe sind zu haben bey Trendel.

19 Bei mir ist in Patent abgedruckt und für 6 Sch. 15 Witt zu haben, Post Taxe, für die fahrende Post von Fever nach ganz Ostfriesland und so weiter, sowohl für Briefe, Gelder oder Pakete. Da hiervon nicht viel Exemplaria abgedruckt werden, so ersucht man sich baldigst die künftigen Exemplare anzuschaffen. Fever Borgeest Hofbuche.

20 Ich bin Wißens, daß von dem weyl. Hofschirurgus Thümmel herrührende, von ihm selbst bewohntgewesene in der Schlachtestraße belegene, ansehnliche Wohnhaus, mit dem dabineer beständlichen großen Garten, am Sonnabend, den 6 Jul Abends um 5 Uhr in des Gastwirths Linz Hause, nach den da selbst vorzuliegenden Conditionen, zu vermieten. O. W. Thümmel

21 Sollte ein junger Burische Lust ha-

ben die Tischler Profession zu erlernen; melden sich sogleich beim Intelligenz Comtoir.

22 Den Kupfer Kunstmeistern zeige hierdurch an daß den diesjährige Betrag, für einen jeden 3 1/2 Rthl. beträgt, wovon die Hälfte um Jacobi, und die andere Hälfte um Michaelis, dieses Jahres, an den buchhaltenden Eltermann Johann Casper Sackten zu entrichten ist.

23 Alle diejenigen, welche dem weil. Prediger Fannus zu viel etwas schuldig sind, oder von demselben etwas zu fordern haben, werden ersucht, in den nächsten 14 Tagen den Rfin. Marten Dinnen zu Asel, als gerichtl. bestelltem Vormunde, Zahlung zu leisten, oder demselben ihre Rechnungen einzuliefern.

24 Fräulein Abraham's in Senwarden, ist kürzlich von Hamburg mit schön moderner Waare angekommen, als: couleuree Tafens und Manschetten, feine engl. Tüze und Car. tin; Moussellen, Bordürte, Moussellen, und Satunentücher, Schamosen Samlotte, rothen und weißen Boye, Klonette, schöne Sorten Wessen, Manns und Frauen Haube, Schuße und mehre Wahre, er bittet um geneigten Zuspruch.

25 Ich will meine 5 Aker, an des Herrn Commissionsraths Dreische belegen, auf den Sonnabend als den 6ten July des Abends um 5 Uhr in Franz Linz Behausung nach vorzuliegenden Conditionen verheuren Liebhaber können die Conditionen auch zuvor bey mir einsehen. Auditor von Lüssow.

26 Es suchet Jemand eine Haushälterin, die gut Kochen Mahn und Waschen kann, überhaupt das zu leisten im Stande ist was man von einer Haushälterin rechtmäßig verlangen kann. Man melde sich beim Intelligenz Comtoir in Fever.

27 Cornelius Kuniets, Kupfermeister aufn Minister Norderaltendeich, verlangt sogleich einen Lehrburschen.

28 Nachricht für die Nicht- Stipendiaten. Das Johannis: Quartal des Schulgeldes für die Schüler der vierten Classe beträgt 21 Sch. U. H. Laus, Vast. u. Vrac.

29 Unterzeichneter wünscht vor einer Armen Familie eine kleine Wohnung gleich anzutreten zu Witten, der diese abzutreten hat melde sich je eher je lieber. U. A. tonna.

30 Kunstdrechler Wolf empfiehlt sich mit



echte Sörten Meerbaumene Pfelkenköpfe,
von der neuesten Fegon, mit und ohne Sit-
ber, Wie auch seine Porcellänen Köpfe, mit
und ohne Beschlag

24 Der Zimmer und Tischlerameis-
ter Goltfert Schabels will sein Haus was von
Johann Elias Jansen bewohnt wird hier auf
der kleinen Gasse bey der Kampütte, am 13 Ju-
li des Nachmittages um 4 Uhr verkaufen.
Nach will derselbe die Rhen welches an sein
selbst bewohntes Haus und von R. M. Rath
Ehefrau bewohnt wird, verheuren.

Derselbe will auch zwey Grundstücke wor-
auf zwey neue Häuser gebaut werden können,
bey den Gastwirth Rübben entweder Verkau-
fen oder zu Erbpacht ausbuhren.

25 Der Instrumentmacher Gerd Ele-
hels will sein Haus das von ihm selbst be-
wohnt wird, am 13 Julit in des Gastwirth
Rübben Haus aus freier Hand verkaufen,
Conditiones sind 8 Tage vor den Verkauf
bey ihm einzusehen.

26 Eine große fast neue und wenig ge-
brauchte Baderbanne mit eisernen Rei-
sen steht um einen billigen Preis zu ver-
kaufen. Nähere Nachricht am Intelligenz
Comtoir.

27 Schauspiel Anzeig. Barel. Die in den
Königl Preuss Westphälischen Provinzen
und Ostpreussland Allergnädigst privilegirten
Dierrichsche Gesellschaft wird daselbst auf-
führen: Dienst. d. 2 Julis Das neue Sonn-
tagkind Oper v. Wenzel Müller Wittw.
d. 3 Karale und Liebe. Frauen spiel von
Schiller Donnerst. d. 4 Hans von Janow-
seder der Landjunker in Berlin. Lustspiel von
Brandes, Freyt d. 5 der Spiegel von Arca-
den große bewoisch komische Oper von
Süßmeyer Sonnab. d. 6 die Wünder Schau-
spiel von Island Mont d. 8 die Verleumder
Schauspiel von Kogebue Dienst. d. 9 Das
Frucht oder Endlich fand er sie, Oper von
Kantaur Wittw. d. 10 Die Hüfitten vor Rau-
senburg historisches Schauspiel mit Chö-
ren von Kogebue. Donnerst. 11 die Rau-
ber Schauspiel. von Schiller, Freyt, d. 12
Oberor, König der Elfen Oper von Wra-
nigky.

Geburtsanzeige

1 Heute Morgen 4 Uhr wurde meine
Frau von ein wohlgebildetes Mädchen glük-
lich Entbunden, so hierdurch meinen Freun-
den ergebenst Anzeig Hochsiel d. 25 Juny
1805. J. D. Seßendorpff.

Todesanzeige.

1 Gestern Nachmittag, starb mein ge-
liebter Ehemann, der Advocat Johann
Christian Duden Ehiele, in der Blüthe der
Tage, im 36ten Jahre seines Lebens. Die-
ses mir betroffene um so bittere Schicksal
da ich nur ein paar Monate mit den Ent-
schlafenen in der glücklichsten Ehe gelebt, zel-
ge ich hierdurch allen Verwandten, Gön-
nern und Freunden an Never den 28 Juny
1805, Witwe Ehiele, gebohrne Jansen.

Nachrichte

von der Seebadeanstalt zu Norders-
ney für das Jahr 1805.

Da die bisherige Kälte so anhaltend stren-
ge gewesen das Seewasser daher um die
hier sonst gewöhnliche Badezeit d. 15
oder 16 Julius noch nicht mit einem zu-
trüglichen Grade von Wärme versehen
seyn dürfte so scheint es rathamer den
Anfang der Badezeit jetzt um eine Wo-
che weiter bis zum 23 Jul. auszusehen u.
sich dafür im Anfange Septembers zu ent-
schädigen, der hier, wie auch im voris-
gen Jahre, durchgehends sehr angenehm
u. ohne Stürme zu seyn pfleget.

Diese Anstalt empfiehlt sich durch ihre
gute immer verbesserte Einrichtung, durch
den reinen vekten von allem schmuzigen
befreiten u. nur allmählig u. Kley flach
in die See hinabgehenden Sandgrunde,
wohin man mit der größten Sicherheit bis
zur gefälligen Tiefe eingehen, oder mit
Badekutschchen sich fahren lassen kann.

(Der Schluß hievon folge künftig.)